

Nachts in der Stadt



Große Städte schlafen nie.
Die Straßenlaternen machen die Nacht zum Tag.
Autos haben helle Scheinwerfer.
Das sind ihre Augen in der Dunkelheit.

Auch Busse und Bahnen fahren in der Nacht.
In Zügen schlafen Menschen
auf einer langen Reise.
Gleisbauer erneuern die Gleise.
Diese Strecke ist gesperrt.
Die Gleisbauer müssen nachts arbeiten.
Dann ist weniger los.

In den Gaststätten sind viele Menschen.
Sie essen und trinken etwas nach der Arbeit.
Und sie erzählen sich etwas.
Beim Erzählen lassen sie den Tag hinter sich.

Im Hotel nebenan kommen Gäste an.
Sie hatten eine lange Fahrt.
Auch hier arbeiten um die Uhrzeit noch Menschen.
In Gaststätten und Hotels
gibt es nachts immer etwas zu tun.





1 Welches Satzende passt?
Kreuze an.

- a) Busse und Bahnen ...
- ... fahren nachts nie.
 - ... fahren auch in der Nacht.
 - ... fahren nur nachts.



- b) Gleisbauer arbeiten ...
- ... arbeiten nur am Tag.
 - ... arbeiten nur am Sonntag.
 - ... arbeiten in der Nacht.

- c) In der Gaststätte ...
- ... gibt es Essen und Getränke.
 - ... gibt es nur Kuchen.
 - ... gibt es nur Getränke.



- d) Im Hotel nebenan ...
- ... sind keine Gäste.
 - ... arbeitet abends keiner.
 - ... kommen abends noch Gäste an.

2 Welcher Satz passt zu der Geschichte?
Kreuze an.

- In der Stadt will niemand wohnen.
- Die Stadt schläft nie.
- In der Stadt ist nichts los.

Mehr aus der Stadt (1)



Eine Katze schleicht durch die Vorgärten.
Ob sie eine Maus fängt?
Sie trifft sich mit dem Kater von nebenan.
Ein geheimes Treffen unter einem Strauch.



In den Fenstern brennt hier und da noch Licht.
Manche Menschen schauen fern.
Andere lesen oder unterhalten sich.
Manche Menschen sind Nachteulen.
Sie brauchen wenig Schlaf.

Andere schlafen schon.
Sie müssen morgens früh raus.
Sie müssen zur Schule oder zur Arbeit.

Es ist Mitternacht.
Eine Mutter steht gerade wieder auf.
Ihr kleines Baby schreit.
Es hat Hunger.
Die Mutter gibt ihm die Flasche.
Sofort schläft das Baby wieder ein.



Die Mutter ist hellwach.
Sie schaltet in der Küche das Radio an.
Sie hört die Stimme einer Frau.
Die Frau sagt die Musik an.
Sie arbeitet beim Radio.
Sie hat Nachtschicht beim Radiosender.

Auch der Bäcker ist schon in der Backstube.
Er backt nachts die Brote und Brötchen.
Die Menschen wollen morgens frisches Brot
und frische Brötchen kaufen.



Mehr aus der Stadt (2)



Der Inhaber des Ladens nebenan
ist schon unterwegs.
Er heißt Herr Müller.
Herr Müller fährt nachts in den Großmarkt.
Dort kauft er frische Waren für seine Kunden:
Obst und Gemüse, Eier und Fleisch.
Er öffnet seinen Laden morgens um acht Uhr.

An der Kasse trifft er seine Nachbarin.
Frau Weide hat ein Blumengeschäft.
Im Großmarkt kauft sie Blumen.
Heute sind Rosen im Angebot.

Gegen Morgen fahren Herr Müller und
Frau Weide wieder nach Hause.
Wenn sie ihre Geschäfte öffnen,
macht der Großmarkt zu.

Es dämmert.
Der Zeitungsbote ist schon wieder auf den Beinen.
Die Zeitungen werden nachts gedruckt.
Und in der Früh landen sie im Briefkasten.
Die Menschen freuen sich auf ihre Zeitung
zum Frühstück.

Dann gehen die Laternen aus.
Die Nacht ist vorbei.
Nachtarbeiter legen sich hin.
Die anderen stehen auf.
In der Sonne sieht die Stadt ganz
anders aus.





1 Welche Aussagen stimmen?

Kreuze alle richtigen Sätze an.

- Alle Wohnungen sind dunkel.
- Manche Menschen stehen früh auf.
- Der Bäcker kommt erst morgens in die Backstube.
- Herr Müller fährt in den Großmarkt.
- Frau Weide holt Blumen aus dem Garten.
- Die Zeitung wird nachts gedruckt.



2 Was gehört zusammen?

Verbinde die passenden Satzhälften.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1. Das Baby bekommt ... | a. ... die Laternen aus. |
| 2. Der Bäcker backt ... | b. ... die Flasche. |
| 3. Morgens gehen ... | c. ... die Zeitung. |
| 4. Der Zeitungsbote bringt ... | d. ... nachts Brötchen. |

3 Wie geht es weiter?

Vervollständige die Sätze.

Eine Katze schleicht _____.

Herr Müller kauft im Großmarkt _____.

An der Kasse _____.

Rosen sind heute _____.

Morgens öffnen _____.

4 Was könnte Herr Müller zu Frau Weide sagen?

Kreuze an.

- „Wir sind wieder früh auf den Beinen.“
- „Ich lege mich gleich ins Bett.“
- „Haben Sie auch so viele Hosen gekauft?“